

Rehabilitationsstation G2

Es sind nicht immer akute Krankheitszustände, die einer stationären Behandlung in der Klinik bedürfen. Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags, wie Probleme in Beziehungen, am Arbeitsplatz oder mit der Wohnsituation, können einen stationären Aufenthalt auf der Rehabilitationsstation G2 sinnvoll machen. Die individuellen Fähigkeiten im Bereich des Arbeitens und des Wohnens sowie der sozialen Ressourcen in der Familie und im Freundeskreis werden gezielt gefördert.

Therapeutisches Angebot

In unserem interdisziplinären Team arbeiten erfahrene Pflegefachpersonen, ein Facharzt und eine Fachpsychologin. In der Behandlung werden psycho- und soziotherapeutische sowie kreativ-gestalterische und bewegungsorientierte Methoden eingesetzt. Diese anerkannten Vorgehensweisen können den Patienten helfen, einen Zugang zu ihrem psychischen Erleben zu finden und dabei ihre Ressourcen und Kompetenzen wahrzunehmen und zu nutzen. Auf diese Weise kann die individuelle Bewältigung der Erkrankung und die Auseinandersetzung mit der Selbstverantwortung gefördert werden. Spezielle Techniken und Verfahren werden vermittelt, um besser mit negativen Gefühlen und Stress umzugehen und alternative Möglichkeiten zum Spannungsabbau zu finden.

Die Teilnahme am Behandlungsprogramm wird individuell mit dem Behandlungsteam festgelegt. Ein grosser Teil der Angebote findet in Gruppen statt. Nebst 14 Betten auf der Station steht zwei Patienten eine so genannte Trainingswohnung

zur Verfügung. Diese kann von Patienten genutzt werden, die noch einen Zwischenschritt zur selbständigen Lebensführung in der eigenen Wohnung benötigen.

Aufenthaltsdauer und ambulante Behandlung

Die Dauer des Klinikaufenthaltes wird durch die gemeinsam gesetzten Ziele und die vorhandene Problematik bestimmt. Bei Bedarf können wir Patienten im Anschluss an den stationären Aufenthalt mit demselben Personal und den bisherigen Gruppentherapien im ambulanten Status weiter begleiten und behandeln. Treten Krisen auf, können wir diese Patienten kurzfristig in unser Krisenbett aufnehmen.

Ansprechpersonen

- Stationsleitung:
Franziska Buri-Herger
052 634 73 01
- Therapeutische Leitung:
lic. phil. Ricarda Seidel
052 634 72 14

Wochenplan für Patientinnen und Patienten der Station für Rehabilitation – G2

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-----------------|---|---|---|--|--|
| 7:00 | Aufstehen / Frühstück | | | | |
| 8:15 bis 8:45 | Morgenrunde | | | | |
| 9:00 bis 12:00 | Umsetzung individueller Behandlungsziele oder interne / externe Beschäftigung | | | | |
| | 11:00 – 12:00 Progr. Muskelrelaxation | 9:00 – 10:00 Bewegungstherapie oder 9:00 – 11:00 Ergotherapie | 9:00 – 10:15 Musiktherapie oder 9:00 – 11:00 Ergotherapie | 9:00 – 10:00 Bewegungstherapie oder 9:00 – 10:15 Musiktherapie | |
| 12:00 | Mittagessen | | | | |
| 14:00 bis 16:00 | 14:00 – 15:00 Psychoedukation | 14:00 – 15:00 Gruppenpsychotherapie | 14:00 – 15:00 Gruppenaktivität / Ressourcengruppe | 14:00 – 15:00 Selbstsicherheitstraining und Kommunikation | 14:00 – 15:00 Körper und Bewegung |
| | | | | 15:30 – 16:00 Ohr-Akupunktur | 15:00 – 16:00 Kaffeerunde / Ämtliplanung |
| ab 16:00 | Einkauf und Kochen gemäss Kochplan | | | | |
| 18:00 | Abendessen | | | | |